

# 10.00 Uhr Festgottesdienst

---

**Handy bitte aus** während der Gottesdienst-Liveübertragung. Danke.

**Bläserchor:** Wunderbarer König (Traugott Fünfgeld)

**Einzug der Liturgen**

**Begrüßung** (Dekan Hermann Rummel mit Pfarrer Joachim Nötzig)

**Gemeindelied: EG 444 Die güldene Sonne**

Text: Philipp von Zesen 1641, Melodie: Johann Georg Ahle 1671

1. Die gül - de - ne Son - ne bringt Le - ben und  
Won - ne, die Fins - ter - nis weicht. Der Mor - gen sich  
zei - get, die Rö - te auf - stei - get, der Mon - de ver - bleicht.

**2. Nun sollen wir loben den Höchsten dort oben, dass er uns die Nacht hat wollen behüten vor Schrecken und Wüten der höllischen Macht.**

**3. Kommt, lasset uns singen, die Stimmen erschwingen, zu danken dem Herrn. Ei bittet und flehet, dass er uns beistehet und weiche nicht fern.**

**4. Es sei ihm gegeben mein Leben und Streben, mein Gehen und Stehn. Er gebe mir Gaben zu meinem Vorhaben, lass richtig mich gehn.**

**5. In meinem Studieren wird er mich wohl führen und bleiben bei mir, wird schärfen die Sinnen zu meinem Beginnen und öffnen die Tür.**

# Festgottesdienst

## Der Mensch vor Gott:

**Gebet:** Nach jedem Gebet singt die Gemeinde den Kehrvers vom  
**Gemeindelied: KAA 074 Da wohnt ein Sehnen**

Originaltitel: There Is A Longing, Text & Melodie: Anne Quigley; © 1992 Oregon Press Publications. Rechte für D, A, CH: Universal Songs, Holland; Deutscher Text: Eugen Eckert. © Dt. Text: Strube, München

*Kehrvers*

Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o Gott, nach  
dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Seh-nen,  
ist ein Durst nach Glück, nach Lie-be, wie nur  
du sie gibst.

*Kehrvers nach jedem Gebet*

## Psalm 23 - Der gute Hirte (Gemeinde spricht/betet mit)

Liedtext: König David, ca. 1.000 v. Chr.

**Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.  
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.  
Amen**

# Festgottesdienst

## Gemeindelied: EG 177.2 Gloria Patri

Soest 1532, Bayern 1856

Ehr' sei dem Va-ter und dem Sohn, und dem hei-li-ge-n Geist,  
wie es war im An-fang, jetzt und im-mer-dar  
und von E-wig-keit zu E-wig-keit. A-men.

## Gemeindelied: EG 178.2 Kyrie

K: Ky-ri-e e-lei-son. G: Herr, er-bar-me dich.  
K: Chris-te e-lei-son. G: Chris-te, er-bar-me dich.  
K: Ky-ri-e e-lei-son. G: Herr, er-barm dich ü-ber uns.

## Vokalchor: Gloria, Gloria (Michael Martin)

### Pfingst-Lesung: Apg. 2,1-17 (Das Pfingstwunder)

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer? Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die bei uns wohnen, Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden. Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

# Festgottesdienst

## Gemeinde-/Bekenntnislied: EG 704,1-3.5.6 Ich glaube: Gott ist Herr

Text: Peter Spangenberg, Melodie: EG 184, Christian Lahusen; © Bärenreiter, Kassel.



1. Ich glau - be: Gott ist Herr der Welt, der  
Le - ben gibt und Treu - e hält. Er  
fügt das All und birgt die Zeit, mein  
Va - ter in der E - wig - keit.

2. Ich glaube: Gott erwählte Christ, den Sohn, der unser Bruder ist;  
weil seine Liebe allen gilt, hat er sein Werk am Kreuz erfüllt.

3. Ich glaube: Gottes Schöpfermacht hat uns den Ostersieg gebracht,  
denn alles, was mein Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.

5. Ich glaube: meine Taufe weist auf Gottes Wirken durch den Geist.  
Ich seh im Spiegel seiner Schrift die Wahrheit, die mein Leben trifft.

6. Wir glauben: Gott setzt Zeichen ein und lässt uns die Gemeinde sein,  
die bis zum Ende Treue hält, zum Leben für die ganze Welt. Amen.

### Predigt-Lesung: Jeremia 29,11-14 (Ich habe Frieden für euch)

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR, und will eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch verstoßen habe, spricht der HERR, und will euch wieder an diesen Ort bringen, von wo ich euch habe weggeführt lassen.

**Vokalchor:** Frieden mit Gott (Hans-Georg Stapff)

**Predigt:** "Ich habe Frieden für Euch"  
Landesbischof Christian Kopp

**Kollekte:** für den Bayerischen Kirchentag Hesselberg



# Festgottesdienst

## Gemeindelied: EG 435 Dona nobis pacem (Kanon)

Text: aus dem altkirchlichen »Agnus Dei«: »Gib uns Frieden«; Kanon mündlich überliefert

Do - na no - bis pa - cem, pa - cem,  
do - na no - bis pa - cem. Do -  
na no - bis pa - cem, do - na no - bis  
pa - cem. Do - na no - bis  
pa - cem, do - na no - bis pa - cem.

## Gemeindelied (Strophen singt Vokalchor):

### KAA 010 Lobe den Herrn, meine Seele

Text und Melodie: Norbert Kissel; © SCM Hänssler, Holzgerlingen

Lo-be den Herrn, mei-ne See-le, und sei-nen  
hei-li-gen Na-men. Was er dir Gu-tes ge-

# Festgottesdienst



tan hat, See-le, ver-giss es nicht, A - men.  
Lo - be, lo - be den Herrn, lo - be den  
Herrn, mei-ne See - le. Lo - be, lo - be den  
Herrn, lo - be den Herrn, mei - ne See - le.

**Bläserchor:** Straight Ahead (Richard Roblee)

**Fürbitten, dazu Vokalchor:** I believe (Micha Keding)

**Vaterunser und Segen**

**Gemeindelied: EG 327 Wunderbarer König**

Text und Musik: Joachim Neander 1680



1. Wun-der-ba-rer Kö-nig, Herr-scher von uns al-len,  
Dei-ne Va-ter-gü-te hast du las-sen flie-ßen,  
1. lass dir un-ser Lob ge-fal-len.  
ob wir schon dich oft ver-lie-ßen. Hilf uns noch, stärk uns  
doch; lass die Zun-ge sin-gen, lass die Stim-me klin-gen.

# Festgottesdienst

---

2 Himmel, lobe prächtig deines Schöpfers Taten mehr als aller Menschen Staaten.  
Großes Licht der Sonne, schieße deine Strahlen, die das große Rund bemalen.  
Lobet gern, Mond und Stern, seid bereit, zu ehren einen solchen Herren.

4 Halleluja bringe, wer den Herren kennet, wer den Herren Jesus liebet; Halleluja  
singe, welcher Christus nennet, sich von Herzen ihm ergibet. O wohl dir! Glaube  
mir: endlich wirst du droben ohne Sünd ihn loben.

**Begrüßung:** Regionalbischöfin Gisela Bornowski, Würzburg-Ansbach

**Vokalchor:** Holy is the Lord (Christina Müller)

**Grußwort:** Ministerpräsident Dr. Markus Söder

**Ansagen:** Regionalbischöfin Gisela Bornowski, Würzburg-Ansbach

**Bläserchor:** Amen (Traditional), Dieter Wendel

**Ihre Pinnwand:** „Meine Gedanken des Friedens“

